

## **Niederschrift der Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt am 20.02.2018**

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Ende:</b>	20:04 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Metz
<b>Schriftführer/in:</b>	

### **Tagesordnung:**

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.01.2018	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.01.2018	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 4.1.   | BUGA Erfurt 2021 - Bestätigung der Aktualisierung Entwurfsplanung zum Vorentwurf DS 0761/17<br>BE: Leiter Stabsstelle BUGA   | <b>0267/18</b> |
| 4.2.   | BUGA2021 - Prüfung einer Parkpalette (Auenstraße/Karlstraße) zum Integrierten Verkehrskonzept DS 2821/17<br>BE: Leiter der Stabsstelle BUGA  | <b>0327/18</b> |
| 5.     | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 5.1.   | Festlegung aus der öffentl. Sitzung BUGA vom 09.01.2018 zum TOP 4.1 (DS 0020/18)... Dringliche Informationsaufforderung - Stand der Vereinbarungen Garageigentümer - hier: Sachstand Auflösung Nutzungsverträge<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | <b>0107/18</b> |
| 6.     | Informationen  |                |
| 6.1.   | Vertagung vom 23.01.2018<br>BUGA Erfurt 2021 - Entwurfsplanung Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen<br>BE: Leiter der Stabsstelle BUGA  | <b>0192/18</b> |
| 6.1.1. | Nachfragen zur Drucksache 0192/18 BUGA Erfurt 2021 - Entwurfsplanung Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen<br>BE: Leiter der Stabsstelle BUGA  | <b>0444/18</b> |
| 6.2.   | Nutzung des Ausstellungshöhepunktes DANAKIL<br>BE: Fragestellerin, Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften   | <b>0330/18</b> |
| 7.     | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt, Herrn Metz, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die geladenen Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Metz, Fraktion-SPD, stellte die:

**Drucksache 0267/18** – BUGA Erfurt 2021 – Bestätigung der Aktualisierung Entwurfsplanung zum Vorentwurf DS 0761/17 – zur dringlichen Aufnahme in die Tagesordnung vor.

Da keine weiteren Fragen zur Dringlichkeit der Drucksache bei den Ausschussmitgliedern bestanden, stellte der Ausschussvorsitzende die Dringlichkeit der Drucksache 0267/18 zur Abstimmung:

**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

*Somit erfolgte eine Behandlung der Drucksache 0267/18 unter TOP 4.1.*

Weiterhin zur dringlichen Aufnahme in die Tagesordnung wurde die **Drucksache 0327/18** – BUGA2021 – Prüfung einer Parkpalette (Auenstraße/Karlstraße) zum Integrierten Verkehrskonzept DS 2821/17 – aufgerufen.

Auch hier bestanden keine Nachfragen zur Dringlichkeit, so dass der Vorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen ließ:

**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

*Es erfolgte eine Behandlung der Drucksache 0327/18 unter TOP 4.2.*

Wegen des thematischen Zusammenhanges, schlug der Vorsitzende den Ausschussmitgliedern eine gemeinsame Behandlung der **Drucksachen 0192/18** sowie der **0267/18** vor.

Außerdem wurde durch den Ausschussvorsitzenden – aufgrund der Bitte von Seiten der Stadtverwaltung Erfurt – vorgeschlagen, die unter TOP 6.2 zu behandelnde **Drucksache 0330/18** – Nutzung des Ausstellungshöhepunktes DANAKIL – zu vertagen, da eine abschließende Stellungnahme noch nicht erfolgen konnte.

Auf Nachfragen bei der Fragestellerin, Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., ob sie mit einer Vertagung einverstanden sei, bejahte sie dies.

Es erhob sich kein Widerspruch gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### **3. Genehmigung der Niederschriften**

#### **3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.01.2018**

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

#### **3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.01.2018**

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

#### **4.1. BUGA Erfurt 2021 - Bestätigung der Aktualisierung Entwurfsplanung zum Vorentwurf DS 0761/17 BE: Leiter Stabsstelle BUGA 0267/18**

Der folgende TOP wurde, aufgrund des thematischen Zusammenhangs, gemeinsam mit dem TOP 6.1 – Drucksache 0192/18 – behandelt (vgl. TOP 2).

Einleitend wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, mitgeteilt, dass eine Präsentation durch einen Mitarbeiter der Stabsstelle BUGA erfolgen wird. Er übergab das Wort an die Vertreterin der Stabsstelle BUGA.

Durch die Mitarbeiterin der Stabsstelle BUGA wurden die Maßnahmen an den Ingenieurbauwerken, der Gewässerrenaturierung sowie dem Hochbau erläutert. Die Geraue ist in acht Bereiche unterteilt, in welchen über die bereits bestätigte Planung hinaus u. a. folgende Maßnahmen umgesetzt werden sollen:

- grundlegende Ausbau der Bestandswege bzw. Schaffung neuer barrierefreier Parkwege unterhalb des Garnisonslazarets
- Fällung und Neupflanzungen von Bäumen

- Aufwertung der Spiel- und Erlebnisbereiche sowie die Anpassung der Ausstattungselemente

Nach Beendigung der Präsentation, eröffnet der Ausschussvorsitzende, Herr Metz, Fraktion SPD, die Diskussion und erteilte dem sachkundigen Bürger, Herrn Krause, das Wort. Dieser richtete mehrere Fragen mit folgendem Inhalt an Herrn Hilge:

- Bezüglich der Seeplanung ist welche Nutzung vorgesehen. Besteht die Möglichkeit, dass dieser See beispielsweise zum Schwimmen, Tretbootfahren etc. zugelassen wird.
- Werden die in der Auenstraße wegfallenden Parkplätze der Anzahl nach in der Karlstraße aufgestockt.
- Erläuterungen zur Ausformung Zufahrt Klinikgelände
- Kostenentwicklung für Radwege
- Welche Baugrundgutachten stehen noch aus? Bei welchen ausstehenden Gutachten bestehen noch Unsicherheiten bzgl. der Bewilligung bzw. wo wird noch Einsparpotenzial gesehen.
- Ist ein Parkpflegekonzept geplant? Wenn ja, wer würde hierfür die Verantwortung tragen?

Aufgrund zunehmender Anfragen von Bürger/-Innen wurden durch Herrn Krause noch Ideen zur Steigerung der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Gerade im Bereich der Geraaue könnten sich Bürger mehr eingebunden fühlen, wenn beispielsweise Baupläne öffentlich ausgestellt werden. Somit wüssten die Bewohner, was in ihrem Wohngebiet entsteht. Dadurch könne sicherlich mehr Ruhe in die Planungsarbeiten gebracht werden.

Die Fragen wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge beantwortet. Unter anderem führte er aus:

Der anzulegende Teich wird nicht als Schwimmteich freigegeben werden. Zum einen ist die in dem Teich zu erwartende Temperatur zu niedrig, um als Badesee genutzt werden zu können, zum anderen stehen Verkehrssicherungspflichten einer solchen Nutzung entgegen. Der Teich stellt eine immense Aufwertung des Wohnumfeldes dar. Die Anlegung des Teiches hat keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.

Um eine aussagekräftige Prognose der notwendigen Parkplätze für die Karlstraße zu ermitteln, wurde im Vorfeld eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Mit der Schaffung der Parkplätze im Bereich der Karlstraße und der Marie-Elise-Kayser-Straße s wird es nicht weniger Parkplätze geben. Die zahlenmäßige Erhebung kann auf Wunsch nachgereicht werden.

<b>Drucksache</b> <b>0586/18</b>	<b>Festlegungen</b>  Die zahlenmäßige Erhebung der Verkehrsuntersuchung im Bereich Karlstraße/Auenstraße wird den Ausschussmitgliedern in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.  <b>T.: 17.04.2018</b> <b>V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</b>
-------------------------------------	--

Zur östlichen Klinikzufahrt erklärte Herr Hilge anhand von Erläuterungen am Plan M8, dass die Zufahrt erhalten bleiben soll. Zwischen 9 Uhr und 17/18 Uhr soll die Durchfahrt nicht möglich sein (geplante Öffnungszeiten des BUGA-Geländes). Bezüglich der Versetzung der Schranke und der Zufahrtsregelung für die Mitarbeiterschaft und Belieferung des Klinikums sind noch intensive Absprachen mit dem Helios Klinikum Erfurt notwendig.

Bei den noch ausstehenden Baugrundgutachten stellen die Erdstoffe das größte Risiko dar. Sollten die dort abzutragenden Erdstoffe kontaminiert sein, ist eine kostenintensive Entsorgung notwendig. Wegen der stetig wachsenden Preise in der Baubranche, kann in diesem Sektor keine Preisentwicklung prognostiziert werden. Mit weiteren Steigerungen muss leider gerechnet werden.

Ein Pflegekonzept für die Parkflächen ist in Planung. Die Verantwortung würde dem Garten- und Friedhofsamt obliegen.

Die Anregungen des sachkundigen Bürgers zur Öffentlichkeitsarbeit wurden von Herrn Hilge dankend angenommen. Durch die Mitarbeiterin der Stabsstelle BUGA wurde ergänzt, dass in Absprache mit der BUGA gGmbH die Veröffentlichung von Plänen (z. B. an Litfaßsäulen) bereits vorgesehen ist und als Informationsmaterial in den von Bauarbeiten betroffenen Wohngebieten Flyer geplant sind.

Durch Herrn Pfistner, Fraktion CDU, wurde festgehalten, dass die Nachhaltigkeit alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der BUGA 2021 in Erfurt immer im Fokus stehen sollten. Bereits vor Beendigung der Gartenschau sollte geklärt sein, wie eine weitere Pflege und Nutzung der Flächen etc. gesichert ist. Vielmehr bat er um Zuarbeit des Pflegekonzeptes, sobald dieses fertig gestellt ist. Herr Pfistner wies darauf hin, dass die notwendige Errichtung der Zäune rund um die BUGA-Ausstellungsflächen bereits im Vorfeld für große Aufregung gesorgt hat. Es sollte frühstmöglich mit Aufklärungsarbeit begonnen werden. Als Idee wurde eingebracht "Schnupperbegehungen" anzubieten.

Die Vertreterin der BUGA gGmbH bekräftigte die Ausführungen von Herrn Pfistner. Regelmäßige Baustellenbegehungen – unter Berücksichtigung der entsprechenden Bau-/Sicherheitsvorschriften – wurden bei vorangegangenen BUGA´s erprobt. Die Resonanz war durchweg positiv.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., begrüßte die detaillierten Planungen zur Barrierefreiheit. Sie ergänzte, dass für die Schaffung einer barrierefreien Begehung der BUGA-Flächen leider auch Bäume weichen müssten. Die für den Petersberg geplante 3-prozentige Steigung ist

für betroffene Besucher zu bewältigen. Hierfür wurden im Vorfeld Gespräche mit dem Behindertenbeirat geführt. Dieser stimmte den Plänen wohlwollend zu. Sie betonte, dass auch für kommende Bauprojekte von Beginn an eine Beteiligung des Behindertenbeirats fortgeführt werden sollte.

Der Leiter der Stabsstelle BUGA versicherte, dass eine Einbindung des Behindertenbeirats – wie üblicherweise bei Großbauprojekten – auch künftig erfolgen wird.

Durch den sachkundigen Bürger, Herrn Schmidt, wurden mehrere kritische Punkte in der vorgestellten Planung gesehen bzw. Verbesserungsvorschläge vorgestellt:

- Es wird um Erläuterung gebeten, aus welchem Grund der zum Nordbad führende Weg mit Asphalt unterlegt wurde und nicht eine wassergebundene Decke eingeplant ist. Weiter wurde bei dem Oberflächenbelag für die beiden westlichen Wege ebenfalls Asphalt verwendet, obwohl die Wegführung parallel verläuft. Wieso wurde nicht nur ein Weg mit Asphalt ausgelegt oder handelt es sich dabei um eine fehlerhafte Angabe.
- Aus welchem Grund wurde bei den Radwegen auf eine aufgehellte Deckschicht verzichtet.
- Es wird um nochmalige Prüfung gebeten, ob auf einige Wege verzichtet werden oder diese verlegt werden könnten, um den Baumbestand zu erhalten.
- Die in der Anlage M6 – Geraterassen – vorgesehene Ufersicherung ist nicht nachvollziehbar, da sich dahinter Bepflanzungen befinden sollen, welche eine natürliche Befestigung darstellen
- Bezüglich des Pflegekonzeptes könnte der Pflegeaufwand dezimiert werden, indem mehr Wiesenflächen geschaffen werden, die keine Pflege benötigen.

Auf die aufgeworfenen Fragen bzw. Anregungen ging Herr Hilge im Folgenden ein:

Es wurden im Nordpark nur Wege mit Asphalt eingeplant, wo eine Befahrung dies erfordert. Unter anderem wurde sich bei dem von der Auenstraße zum Nordbad führenden Weg dafür entschieden, da u. a. für Feuerwehr, Rettungsdienste Stadtwerke, Lieferanten etc. ein langlebiger Oberflächenbelag benötigt wird.

Bei den parallel verlaufenden beiden westlichen Wegen wurde eine Prüfung zugesichert, so dass sich der Ausschuss einvernehmlich auf folgende Festlegung einigte:

<b>Drucksache</b> <b>0472/18</b>	<b>Festlegungen</b>  Unter Bezugnahme auf die Drucksache 0192/18 – Anlage M 7 Nordpark – bitten die Ausschussmitglieder um Mitteilung, welche Befestigung bei den Parkwegen tatsächlich Verwendung finden soll. Unter anderem wurde die Prüfung des Oberflächenbelages (Asphalt oder wassergebundene Decke) für die beiden westlichen Wege sowie den östlichen Weg (Nordbad) gefordert.  <b>T: 06.03.2018</b> <b>V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</b>
-------------------------------------	--

Die Verwendung einer hellen Deckschicht wurde lange diskutiert. Letztlich wurde sich dagegen entschieden. Grund hierfür ist u. a. eine Übernahmeverweigerung der der Mehrkosten von Dienstleistern, wie den Stadtwerken Erfurt oder der Telekom im Falle von Reparaturmaßnahmen. Helle Einstreu sind in der Kostenplanung jedoch mitberücksichtigt worden.

Herr Hilge erläuterte die Gründe und Form der Ufersicherung (M6).

Bzgl. der eingeplanten Baumfällungen wurde ausgeführt, dass eine sehr umfangreiche Überprüfung stattgefunden hat und in diesem Zusammenhang z. B. im Kiliani-Park die seltene Schwarzpappel gesichert wurde. Herr Hilge bot den Vertretern des Ausschusses ein offenes Gespräch an, in welchem man nochmals gemeinsam die Pläne bzgl. Baumfällungen begutachten könne. Selbiges Angebot gilt selbstverständlich auch für die kritisierten Wegführungen, welche bei Überarbeitung ggf. Fällungen verhindern könne. Der Vorschlag wurde dankend angenommen. Es wurde nochmals betont, dass gerade der Schutz der Großbäume im Vordergrund stehen sollte. Es wurde abschließend durch Herrn Hilge darauf hingewiesen, dass ein mögliches Gespräch in den nächsten drei bis vier Wochen stattfinden sollte, um keine Verzögerungen zu verursachen.

Anhand der ausgestellten Pläne erläuterte die Mitarbeiterin der Stabsstelle BUGA, dass durchaus extensive Flächen geplant seien (z. B. Möhrenplatthaferwiesen), um einen Landschaftsparkcharakter zu schaffen. Da es sich um flexible Pläne handelt, können solche Flächen, auch an anderen Stellen – bei welchen die örtlichen Begebenheiten es zulassen – mit eingeplant werden.

Die sachkundige Bürgerin, Frau Kirsten, nahm Bezug auf die in dem Gebiet M6 geplante Hundewiese und die sich dort ebenfalls befindliche Gastronomie sowie den Spielplatz. In diesem Zusammenhang gab sie zu Bedenken, ob eine solche Kombination nicht eventuell zu Nutzungskonflikten führen könnte.

Auf den Hinweis von Frau Kirsten hin, teilte die Mitarbeiterin der Stabsstelle BUGA mit, dass grundlegend mindestens eine Hundewiese außerhalb der BUGA-Flächen geplant ist. Die Hinweise wurden dankend aufgenommen.

Frau Kirsten ergänzte ihre Anfrage und teilte mit, dass ihrer Ansicht nach zu wenig WC-Anlagen geplant wären – in der Geraaue ist derzeit nur eine Anlage zu sehen. Weiterhin erkundigte sie nach den Vorkehrungen, welche zur Sicherung des Ufers am Teich vorgesehen werden, da gerade durch das nahegelegene Wohngebiet und den Jugendclub in unmittelbarer Nähe durchaus mit Kinder gerechnet werden müsse, welche sich am Wasser aufhalten.

Es wurde durch Herrn Hilge erläutert, dass neben der neu eingeplanten WC-Anlage noch die Anlagen des zum Nordbad gehörigen Cafés vorhanden sind. Eine Klärung mit der Bäder-GmbH, dass während der BUGA eine Mitnutzung für Besucher ermöglicht wird, soll schnellstmöglich herbeigeführt werden. Die Möglichkeiten bzw. Notwendigkeiten der Schaffung weiterer WC-Anlagen wird geprüft.

Wegen der Verkehrssicherungspflichten erklärte Herr Hilge, dass das Ufer am See ein sehr leichtes Gefälle aufweise. Des Weiteren soll das Ufer mit großformatigem Kies ausgelegt werden, damit das Wasser schwer zugänglich ist.

Nachdem von Seiten der Ausschussmitglieder keine Fragen mehr bestanden, ergriff der Ausschussvorsitzende das Wort und begrüßte nochmals die Vertreter der Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt Stadtjugendring Erfurt e.V. Er beantragte für die anwesenden Vertreter der Beteiligungsstruktur das Rederecht, welches durch den Ausschuss einvernehmlich erteilt wurde. Herr Metz erteilte den Gästen das Wort.

Durch die Vertreterin der Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt Stadtjugendring Erfurt e.V., wurde auf die Entwürfe rund um das Jugendhaus am See verwiesen. Sie erkundigte sich, ob nach Umgestaltung und Errichtung des Stegs weiterhin der Zugang ins Jugendhaus gesichert ist und welche Art Sicherung beim Steg vorgesehen ist. Außerdem wäre auf den Entwürfen zu erkennen, dass der "Bolzplatz" weichen müsste und eine sogenannte "Jugendwiese" geschaffen werden soll. Es wurde um Auskunft gebeten, wer für die Gestaltung die Verantwortung trägt bzw. welche Nutzung für diese Wiese vorgesehen ist.

Herr Hilge erläuterte die geplante Zugangssituation zum Jugendhaus. Da das Garten- und Friedhofsamt für die "Jugendwiese" die Verantwortung trägt (städtische Grünanlage), wurden bereits vorab wegen der Nutzungsbedingungen Gespräche geführt. Es konnte abschließend geklärt werden, dass die Kinder und Jugendlichen die Wiese vollumfänglich nutzen können. Eine Sportanlage am ursprünglichen Platz war leider nicht möglich, da dort die Emissionswerte – wegen der Nähe des Wohngebietes – überschritten werden würden. Aus diesem Grund wurde der Beachvolleyballplatz etwas weiter nach hinten versetzt.

Nach Beendigung der Beratung stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**



## 6. Informationen

- 6.1. Vertagung vom 23.01.2018 0192/18  
BUGA Erfurt 2021 - Entwurfsplanung Nördliche Geraaue,  
BUGA-Maßnahmen  
BE: Leiter der Stabsstelle BUGA

Siehe TOP 4.1

zur Kenntnis genommen

- 6.1.1. Nachfragen zur Drucksache 0192/18 BUGA Erfurt 2021 - 0444/18  
Entwurfsplanung Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen  
BE: Leiter der Stabsstelle BUGA

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Nutzung des Ausstellungshöhepunktes DANAKIL 0330/18  
BE: Fragestellerin, Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 2.

vertagt

## 7. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen vor.

gez. Metz  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in